



öffentlich

Betreff:

Verzicht auf Aufstellung der Lenin-Statue

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 22.10.2012

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei einem eventuellen Neubau des Gebäudes Hegelalle 25/26 auf die Wiederaufstellung der Lenin-Statue an diesem Ort zu verzichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Lenindenkmal ist zwar noch in der Denkmalliste des Landes Brandenburg enthalten, dies rechtfertigt aber nicht zwingend seinen Erhalt in der Landeshauptstadt. Das Brandenburgische Denkmalsgesetz schließt die Veränderung über den Status von Denkmälern nicht aus. Die Biografie von Lenin weist ihn nicht zwingend als einen aufrechten Demokraten aus, schon gar nicht mit einem Denkmalstatus. Die Landeshauptstadt Potsdam sollte dieser Tatsache Rechnung tragen und ähnlich wie in vielen Ländern des ehemaligen kommunistischen Weltsystems das Denkmal nicht im öffentlichen Raum aufstellen. Über einen eventuellen weiteren Verwendungszweck sollte in den entsprechenden Gremien nachgedacht werden.